

Wasserschutzpolizei sucht Zeugen

Ziemlich Banane: Mann aus Bielefeld mit "Flying Fish Banana Boat" in die Weser gestürzt und schwer verletzt

Mittwoch 26. August 2020 - **Rinteln / Nienburg (wbn). Folgenreicher Unfall mit einem sogenannten "Flying Fish Banana Boat" bei Rinteln.**

Das ist keine aufgeblasene Story von Käpt'n Blaubär! Ein 41-Jähriger aus Bielefeld ließ sich mit diesem aufblasbaren Boot von einem Jet-Bike über das Wasser ziehen bis das Boot abgehoben und hoch in die Luft gestiegen ist. Da Boote aber bekanntermaßen nicht wirklich fliegen können ist das aufblasbare Ding mitsamt Kapitän abgestürzt.

Fortsetzung von Seite 1

Wasser ist dann wie Beton. Der Mann hat dann schwere Verletzungen erlitten und liegt nunmehr nicht auf der Luftmatratze sondern im Krankenhaus.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Nienburg: „Am Dienstagmorgen, 25.08.2020, erfuhr die Polizei in Rinteln von einem Bootsunfall auf der Weser nahe des Doktorsees am 21.08.2020. Bis zu dem Zeitpunkt war der Polizei der besagte Unfall nicht bekannt. Nachdem der Sachverhalt zuständigkeitshalber der Wasserschutzpolizei in Nienburg zugetragen wurde, konnten die ersten Ermittlungsergebnisse erzielt werden. Danach hatte sich ein 41-jähriger Mann aus Bielefeld auf einem "Flying Fish Banana Boat" von einem Jet-Bike ziehen lassen. Bei diesem Freizeitgerät handelt es sich um eine breite aufblasbare Art von Matratze, die beim Ziehen über das Wasser abhebt.

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 26. August 2020 um 09:41 Uhr

Bei dieser Fahrt geriet das Gerät hoch in der Luft ins Trudeln und stürzte ab. Dabei verletzte sich das Opfer so schwer, dass es stationär in einem Krankenhaus verblieb. Die Fahrt und der Unfall, der sich auf der Weser in Höhe des Doktorsees ereignete, wurden von einer Person gefilmt, die sich in einem Motorboot hinter dem Gespann befand. Dieses Video wurde am Wochenende in die sozialen Medien hochgeladen und ist hier frei verfügbar. Das Motorboot gehörte dem Verunfallten.

Das Wassermotorrad mit dem Banana-Boat sowie das Motorboot befanden sich auf der Fahrt flussabwärts, als in Richtung Minden. Die Wasserschutzpolizei der Polizeiinspektion (PI) Nienburg/Schaumburg hat ein Strafverfahren gemäß § 315a Strafgesetzbuch (Gefährdung des Schiffsverkehrs) eingeleitet. Für den Vorfall werden Zeugen gesucht! Die Polizei bittet Personen, die Angaben zu dem Unfall selber, zu den beteiligten Personen oder den Fahrzeugen machen können, sich bei der PI in Nienburg, 05021/97780 oder der Polizei in Rinteln, 05751/95450 zu melden.“